

Monatlicher Beytrag

zu den

Budisinerischen wöchentl. Nachrichten.

Februarius. 1782.

Woher die Verderbniß der Kinder?

Damnosa quid non imminuit dies?
Aetas parentum, pejor avis, tulit
Nos nequiores, mox daturos
Progeniem vitiosorem.

HORAT.

Was mindert nicht die Zeit? Verarten wir nicht immer?
Die Römer sind nicht mehr, was sie gewesen sind:
Die Ahnen waren arg, die Väter wurden schlimmer,
Und ärger, als wir selbst, wird Kind und Kindeskind.

von Hagedorn.

Da werde ich mich wohl hüten, diese Frage selbst zu beantworten. Nicht ein Mal aufwerfen möchte ich sie, wenn sie nicht schon oft aufgeworfen wäre. Bemerken, in der Stille darüber nachdenken, das geht wohl an; aber davon verlautbaren, das ist gefährlich. Denn man kann gar zu leicht damit anstoßen, und wer macht sich gern Verdruß, wenn ers vermeiden kann? Und ich kanns vermeiden, denn ich kann einen andern an meiner Stelle reden lassen. Das will ich auch thun. In der Landschule zu Meissen, die Gott im Segen erhalten wollte, lebte von 1691-1699. ein braver Rektor, der

von Freyberg dahin gekommen war, M. Just Gottfried Rabner, der Großvater des berühmten, und wem nicht? bekannten Rabners. Dieser wackere Mann hat die meisten seiner Einkleidungsschriften, einige Briefe und Reden unter dem Titel: *amœnitatum historico-philologicarum quinque decades*, zu Leipzig 1695. in 8 zusammen drucken lassen. Unter diesen findet man S. 243. auch die obige Frage beantwortet. Er hat es unter der Aufschrift: *liberorum unde corruptela?* sehr weislich lateinisch gethan, und sich damit, wenigstens gegen den Zorn der lieben Mama's sicher gestellt. Dieses Programm

B

will